

DaF-Hilferuf

Beitrag von „wolkenstein“ vom 22. April 2005 00:11

Ihr Lieben,

ich weiß, nicht ganz der richtige Ort, aber hat zufällig jemand von euch Erfahrung mit Deutsch als Fremdsprache? Ich habe einen Vorkurs an der Abendrealschule und bin mit meinem Deutsch am Ende.

Die Situation:

Ca. 12 Teilnehmer zwischen 17 und 30, die meisten unter 20, in ständig abwechselnder Besetzung, 4 "echte" Ausländer auf Grund- bis Mittelstufen-Niveau, 7 Deutschtürken mit unterschiedlichen Graden bilingualer Halbsprachlichkeit, 1 Legastheniker (andere Baustelle). Die Schüler bekommen 20 Ustunden Deutsch in der Woche, 7 davon bei mir, die anderen Lehrer doktorn nach vager Absprache (2 machen "Grammatik", davon bin ich einer, 1 Wortschatzerweiterung, 1 Texte lesen) jeweils in ihren Bereichen herum.

Das Problem:

1. ein fachliches: Ich bin für DaF nicht ausgebildet und stelle fest, dass ich von DaF-Didaktik keinen blassen Schimmer habe, es für eine so gemischte Gruppe aber auch kein Lehrbuch gibt - ich hab für Deutschtürken überhaupt noch kein sinnvolles gefunden. Also bastel ich mir meine Arbeitsblätter selbst, mach dabei Fehler, weil meine eigenen Vorstellungen von deutscher Grammatik viel zu schwammig sind und mir letzten Endes überhaupt nicht klar ist, was vor was kommt und wie man das sinnvoll aufbaut. Noch viel weniger weiß ich, wie man Leuten Deutsch vermittelt, die nicht den leisesten Schimmer von Grammatik haben und sich das anscheinend auch nicht merken können. Wir basteln seit 2 Wochen am Adjektiv, ich frag nach einem Beispiel für ein Adjektiv und es kommt "...Haus?". Verdammt, mein Unterricht ist schlecht, aber so schlecht nun auch wieder nicht.

2. ein soziales: 2 der türkischen Jungmänner sind absolute Machos, 2 der Mädels Zicken aus der Hölle, die bei jeder Gelegenheit in beleidigtes Gekreische ausbrechen oder aufs Klo rennen - geregelter Unterricht ist immer nur in sehr kleinen Häppchen möglich, dann muss ich erst mal wieder einen Vortrag drüber halten, warum sie nicht miteinander lange türkische Gespräche führen sollen. Motivation und Lernwille gleich null, sie gehen anscheinend davon aus, dass sie Deutsch dadurch lernen, dass sie da rum sitzen und nebenher Musik vom Handy hören. Die Jungs hebeln mich einfach aus und haben keinerlei Interesse, sich irgendwas von mir sagen zu lassen. Die anderen Teilnehmer halten das Spektakel widerwillig durch, sind aber auch genervt und erwarten von mir, dass ich wieder Ordnung in den Laden bringe - ich weiß nur nicht, wie. Notenbekommen sie für den Vorkurs nicht, es geht nur um die Beurteilung am Ende. Muss mal mit den anderen Lehrern Kontakt aufnehmen, was bei ihnen läuft, bei mir nehmen sie

das jedenfalls nicht ernst. Ich weiß nicht mehr, wie ich weitermachen soll - mangelndes Fachwissen und ein Kurs, der bei jedem Planungsfehler sofort aus dem Ruder läuft, potenzieren sich ganz unglaublich.

HILFE!!!

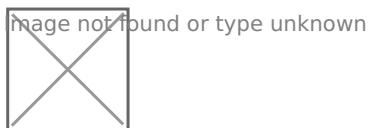
Ein abgekämpfter
wolkenstein

Beitrag von „alias“ vom 22. April 2005 00:35

schau mal hier:

<http://www.autenrieths.de/links/linksdeu.htm#DAF>

Beitrag von „wolkenstein“ vom 22. April 2005 11:53



Jetzt wer ick ers ma stöban...

w.

Beitrag von „Laura83“ vom 22. April 2005 23:01

Hallo, vielleicht ist auch diese Seite interessant:

[DaF-Portal](#)

Beitrag von „wolkenstein“ vom 28. April 2005 08:29

Abbitte...

Nachdem ich hier so gejammt hab, eine von diesen "Lehrer ist doch ein toller Beruf"-Nachrichten... hab die Zähne zusammengebissen und noch mal in Geld für ein Lehrwerk investiert ("Grammatik sehen", bisschen verspielt, aber sehr brauchbar), konsequent auf eher handlungsorientierten Unterricht umgeschaltet, auf extra "freundlich, aber bestimmt" umgeschaltet und siehe, es geht. Heute eine richtig schöne Stunde verlebt, erst mit ihnen einen Logo-Beitrag über den Papst geguckt und besprochen (und nachher mächtige innerreligiöse Diskussionen zügeln müssen), dann ein Präpositionen-Bild gemalt und erst zum Schluss richtig knallhart Endungen geübt - die Stunde war gelöst, entspannt, wir haben viel gelacht, und am Ende merkte man das "Jetzt hab ich's begriffen" Raunen durch den Raum gehen. Ein Loblied auf alle "Kuschel-Methoden" - ich hab zwar zwischendurch einen Schüler rausgeworfen, weil er im Unterricht ans Handy gegangen war, er kam sich aber auch sofort danach entschuldigt (mit dem Kommentar, es sei so entspannt gewesen, dass er gar nicht drüber nachgedacht habe, sondern aus Reflex drangegangen sei 😄) - , aber ansonsten war's freundlich, schüleraktivierend und brav auf alle Sinne verteilt. Und es klappt. Und das Leben ist wieder schön...

w.

Beitrag von „NerD“ vom 28. April 2005 10:26

Ich habe diesen Thread mit Spannung gelesen und ich wünsche Dir dabei viel Glück, Erfolg und wieder so kuschelige Stunden. Ich bin in letzter Zeit auch sehr dünnhäutig gewesen, habe mich ausgetauscht und die Methoden gewechselt und siehe da! Es funktioniert besser!

Also, viel Kraft mit Deinen Leuten
wünscht NerD